

Boni-Arche-Camp 2013



Die Insel

Inhalt

Die Zeltgruppen	3
Der Tagesablauf	8
Die Aufbau tage	9
Die Tagesberichte	10
Chuck Norris -ZeLa Edition	37
Witzesammlung	38
Gemunkel	38
Umfragen	39
Interview mit dem Küchenteam	42
Die Zeltlagergeschichte der Teilis	43
The Making Of	47
Danksagungen	48
Die Teilis	1

Impressum:

Autor:	Boni-Arche-Camp Metzingen
Layout & Bearbeitung:	Michel Salzer & Julia Landenberger
Logo (für Deckblatt & T-Shirt):	http://matthiasotto.blogspot.de
Tagesberichte:	diverse Zeltgruppen

Hinweis: Bilder und Videos vom Lager stehen auf unseren offiziellen Website www.boni-arche-camp.de zur Verfügung. Die Lagerzeitung kann dort evtl. heruntergeladen werden.

Die Zeltgruppen



Das Räucherwerk

**Zelt von Dani und Fred:
(von links nach rechts)**

Marvin Muhl
Daniel Winter
Tobias Harder
Frédéric Bolvin
Nils-Eric Timm
Steffen Mayer

unten:
Armin Löffel

Die Bengel Bude

**Zelt von Leo:
(von links nach rechts)**

Louis Kettenstock
Nikita Oprya
Paul Eberhardt
Leonard May
Josua Stoll

unten:
Moritz Neff
Jakob Stoll



Die Zeltgruppen



Die göttlichen Minions

**Zelt von Michi und Sang:
(von links nach rechts)**

Kai Kubina
Julian Neisser
Julian Flamm
Nils Boettinger
Nico Schmitt
Sang Vo

unten:
Michael Schurr

Die Toteninsel

**Zelt von Tiemo und Jan:
(von links nach rechts)**

oben:

Tiemo Schurr
Jan Seidler

unten:

Maurice Pieger
Tommy Trinh
Kevin Trinh
Tom Weiblen

es fehlt:

Lucas Veith da Silva



Die Zeltgruppen



Toms Team

**Zelt von Tom und Simon:
(von links nach rechts)**

Julius Roll
Vinzenz Bader
Corvin Steindl
Dominique Weiland

unten:
Simon Notheis
Tom Faber

Sunny Island

**Zelt von Sarah:
(von links nach rechts)**

Lilly Buchholz
Sarah Hense
Sarah Roos
Michelle Scheuermann
Vanessa Scheuermann
Sophie Ackermann



Die Zeltgruppen



**Zelt von Franzi und Sarah:
(von links nach rechts)**

Ina Ackermann
Sarah Neff
Karla Loydl
Alexandra Heeger
Kirsten Ulbricht
Maxin Häring

es fehlt
Franziska Friedl

Die Wunderinsel

**Zelt von Hien und Julia:
(von links nach rechts)**

Johanna Kühfuss
Kathrin
Julia Landenberger
Hien Vo
Greta
Lisa-Marie Kettenstock

unten:

Marlene Neff
Judith Fleck



Die Zeltgruppen



Das Küchenteam: (von links nach rechts)

Christian Toschka
Stefanie Baumgartl
Michel Salzer

Der Tagesablauf

7 ³⁰ Uhr	Wecken
8 ⁰⁰ Uhr	Frühsport
8 ³⁰ Uhr	Frühstück
9 ⁴⁵ Uhr	Programm
12 ³⁰ Uhr	Mittagessen
13 ³⁰ Uhr	Mittagspause (bis 13 ⁵⁰ Uhr Materialausgabe und Kiosk)
15 ⁰⁰ Uhr	Programm
18 ³⁰ Uhr	Abendessen
19 ⁴⁵ Uhr	Materialausgabe (oder Programm)
20 ⁰⁰ Uhr	Leiterrunde
21 ³⁰ Uhr	Materialabgabe
22 ³⁰ Uhr	Zeltruhe
23 ⁰⁰ Uhr	Nachtruhe

Nachtwache:

23 ⁰⁰ – 1 ⁰⁰ Uhr	1. Nachtwache (Leiter & Teilis)
1 ⁰⁰ – 3 ⁰⁰ Uhr	2. Nachtwache (Leiter & Teilis)
3 ⁰⁰ – 5 ⁰⁰ Uhr	3. Nachtwache (Leiter & Teilis)
5 ⁰⁰ – 7 ⁰⁰ Uhr	4. Nachtwache (Leiter)

Die Aufbau tage



Die Tagesberichte

Samstag, 27. Juli 2013

Die Busfahrt startete kurz nach acht Uhr, da wir noch vier Teilnehmer abholen mussten, die fälschlicherweise am Bahnhof warteten. Die Busfahrt war sehr langweilig, da sich der Busfahrer verfahren hatte.



Nachdem wir nach vier bis fünf Stunden endlich am Zeltplatz ankamen, hatten die Leiter noch eine große Überraschung für uns: Wir durften unsere Zelte selbst

aufbauen! Also standen wir da in der Hitze und hofften auf niedrigere Temperaturen. Sobald alles aufgebaut war, spielten wir ein paar Kennenlernspiele, da viele neue Teilnehmer dabei waren.

Nachdem die Zeit recht schnell vergangen war, gab es endlich das lang ersehnte Abendessen.

Es gab Currywurst :)

Alle wurden satt und der Abend klang noch langsam und gemütlich aus.



Von Marvin, Nils, Julius und Armin

Die Tagesberichte

Samstag, 27. Juli 2013



Die Tagesberichte

Sonntag, 28. Juli 2013

Heute weckte unsere Leiterin Julia uns. Wir trafen uns am Lagerfeuer. Danach gab es Frühsport mit Michi. Nach dem Frühsport gab es ein leckeres Frühstück. Nach der alltäglichen „Schlacht um das Spülen“ durfte jedes Zelt seine eigene Zeltfahne malen und sich einen Namen für das Zelt ausdenken.



Zum Mittagessen gab es Kartoffelpuffer mit Apfelmus und Kräuterquark. Zum Nachtisch gab es dann noch Wassermelone. Nach dem leckeren Mittagessen hatten wir Zeit zur freien Verfügung. In unserer Freizeit schrieb ein großer Teil des Lagers Briefe und Karten.

Aufgrund der Hitze gingen wir dann noch spontan ins Freibad, das nur wenige Meter entfernt war. Dort erfrischten wir uns mit einem Sprung ins Wasser. Als wir wieder auf dem Zeltplatz waren, gab es als Abendessen ganz normales Vesper. Abends fielen wir dann erschöpft ins Bett.

Von Lisa, Johanna, Greta, Judith, Kathrin und Marlene aus dem Zelt „Wunder-Insel“



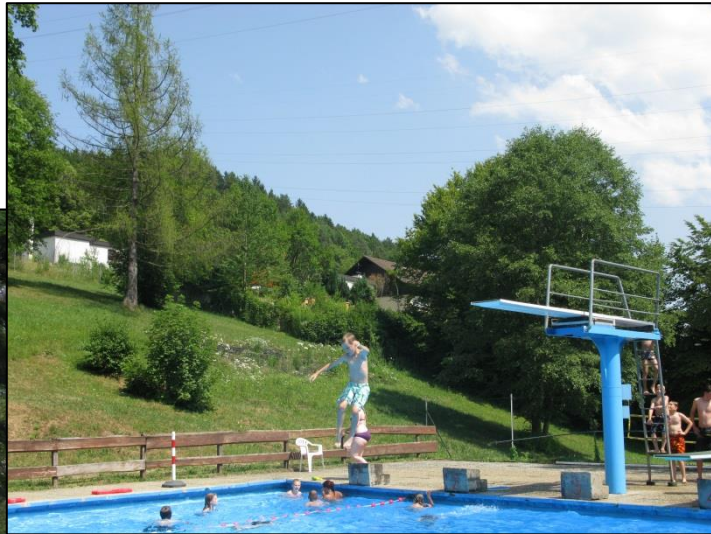
Die Tagesberichte

Sonntag, 28. Juli 2013



Die Tagesberichte

Sonntag, 28. Juli 2013



Die Tagesberichte

Montag, 29. Juli 2013

Da dieser Tagesbericht auf mysteriöse Art und Weise verschwunden ist und somit nie den Weg zum Zeltlagerzeitungsteam gefunden hat, wird er nun von mir verfasst :).

Die Kids wurden wie immer um 7.30 Uhr morgens geweckt und machten sich nach dem Frühsport auf zum Frühstück.

Nachdem es nach dem Frühstück eine kleine Freizeit gab, machten sich die Kinder auf den Weg zu einem Geländespiel. Und wir, das Küchenteam, fingen an unser heutiges Essen, den Bauerntopf, zu kochen. Wenige Minuten nachdem die Kinder den Platz verlassen hatten, verfärbte sich der Himmel über uns in ein bedrohliches schwarz und es sah stark nach Regen aus. Als dann das erste Donnergerollen zu hören war, sahen wir auch schon wieder die Kids auf den Platz zurückzukommen. Kurz darauf fing es an heftig

zu regnen. Doch im Gegensatz zum Hagelunwetter tags zuvor in Metzingen, hatten wir Glück und es blieb nur beim Regen. Dann machten es sich die meisten im Gemeinschaftszelt gemütlich und spielten verschiedene Brettspiele. Diese wurden nur zwischenzeitlich durch das Mittagessen unterbrochen.

Danach ging es gleich mit den

Spiele weiter. Auch wir im Küchenzelt spielten

nach dem Spülen ein paar heiß umkämpfte Runden Ligretto.

So verging die Zeit wie im Flug und schon bald gab es Abendessen.

Am Abend hörte es schließlich auf zu regnen und wir trafen uns noch alle am Lagerfeuer um den Tag mit Singen ausklingen zu lassen.

Von Michel



Die Tagesberichte

Montag, 29. Juli 2013



Die Tagesberichte

Dienstag, 30. Juli 2013

Nachdem wir liebevoll von Sarah geweckt wurden, hatten wir das Glück keinen Frühsport machen zu müssen, da die von allen sehr geliebte Tageswanderung stattfand. Wir waren alle sehr gespannt, denn das Ziel der Tageswanderung war der Rheinfall in Schaffhausen, der größte Wasserfall Europas, welcher in der Schweiz liegt. Des Weiteren steht ein Besuch in einem Freibad auf dem Programm, so die Leiter.



Nach Frühstück und Abspülen packten wir Mit großer Vorfreude unsere Badesachen und Getränke in unsere Rucksäcke und machten uns auf den langen Weg in die Schweiz.

Nach vielen Kilometern kamen wir endlich im Freibad an. Das Freibad war richtig toll. Es hatte eine Rutsche, ein großes Becken zum Schwimmen mit Sprungtürmen und mehreren kleinen Becken zum Toben. Auch viel Platz zum Fußballspielen und relaxen war vorhanden. Wir hatten viel Spaß im Freibad. Einige spielten Spiele wie Shogun oder Uno auf der Liegewiese, die anderen Fußball und einige Wasserratten wollten gar nicht mehr aus dem Wasser. Viele haben aber auch einfach nur relaxt und das schöne Wetter genossen. Nachdem wir uns im Freibad ordentlich ausgetobt hatten und uns mit unserem Lunchpaket, welches aus Landjägern, Seiten, Brötchen, Apfel und Schokoriegel bestand, gestärkt hatten, machten wir einen Abstecher zum Rheinfall, der nur wenige hundert Meter vom Freibad entfernt war. Die Aussicht war wirklich sehr schön!

Nachdem alle Erinnerungsfotos geschossen waren, fuhren wir mit dem Bus bis kurz vor die Grenze. Den Rest legten wir zu Fuß zurück zum Zeltplatz. Beim sehr gut gelaunten Abendessen gab es Fischstäbchen mit Kartoffelsalat und von Steffi sehr gut angemachten Salat. Da es schon spät geworden war verschoben wir das Spülen auf den nächsten Morgen. Die Nachtwache verlief nach Plan, aber ohne weitere Störungen.

Von Kirsten, Ina, Karla, Maxim und Alexandra



Die Tagesberichte

Dienstag, 30. Juli 2013



Die Tagesberichte

Dienstag, 30. Juli 2013



Die Tagesberichte

Mittwoch, 31. Juli 2013

Nach dem Frühstück mussten wir an das Lagerfeuer kommen. Dort stellten die Leiter ihre einzelnen Workshops vor. Dann sind alle in das Gemeinschaftszelt gerannt und haben um die besten Plätze gerangelt. Man konnte Körbe, Schwerter, Speere, Boote oder Masken basteln. Dann gab es auch schon Mittagessen, Schnitzel mit Kartoffelbrei und Soße. Am Nachmittag gab es eine zweite Runde Workshops. Dabei wurden eine Wand aus



Palisaden, ein Unterstand, ein Erdofen und eine

Vogelscheuche oder Liegestühle für unseren Zeltplatz gebaut.

Nach dem Abendessen hatten wir Freizeit, bis es Zeit war ins Bett zu gehen.

Eine halbe Stunde nach Beginn der Nachtwache wurden alle Teilnehmer ins Zelt geschickt. In dieser Nacht kamen ehemalige Teilnehmer und versuchten das Lager zu überfallen, doch die Nachtwache konnte sie fangen, bevor sie etwas klauen konnten.



Von Simons Zelt

Die Tagesberichte

Mittwoch, 31. Juli 2013



Die Tagesberichte

Mittwoch, 31. Juli 2013



Die Tagesberichte

Donnerstag, 01. August 2013

Heute war unsere Zeltleiterin Hien Tagesleiterin. Sie weckte und morgens auf und wir gingen zum Lagerkreuz, als Sang uns zum Frühsport rief. Den Frühsport durften wir aber mit den Überfallern der letzten Nacht machen.

Nachdem wir fit für den Tag waren konnten wir uns erst einmal bei einem leckeren Frühstück stärken.

Als Morgenprogramm war ein Spielevormittag angesagt. Viele Mädchen saßen beisammen und machten Pappmasche-Schweinchen, Giraffen und Becher. Andere Kinder spielten Karten- oder Brettspiele. Außerdem spielten die Überfaller mit uns Jugger, was ein sehr lustiges Mannschaftsspiel ist.

Nach dem leckeren Gyros wurde eine Wasserrutsche aufgebaut. Das Rutschen war sehr lustig und machte riesen Spaß. Nach dem Rutschen waren wir alle sehr nass und dreckig. Weswegen wir erst einmal in den Bach zum Duschen gingen.

Abends gab es ganz normal Abendbrot. Nach dem Abendessen gab es Cocktails und Stockbrot, das war sehr lecker! Das war ein toller Tag. Erschöpft gingen wir schlafen.

Von Greta, Marlene, Lisa, Johanna, Kathrin



Die Tagesberichte

Donnerstag, 01. August 2013



Die Tagesberichte

Freitag, 02. August 2013

Heute war ein sehr schöner und heißer Tag. Nach dem Frühstück gab es drei Workshops. Ein Workshop dachte sich Fürbitten aus, der andere suchte die Lieder heraus und der dritte Workshop dekorierte den Platz unter dem Sonnensegel für den Gottesdienst. Die anderen Teilnehmer veranstalteten eine Müllkette.

Nachdem jede Gruppe fertig war, spielten wir alle das Pfastenspiel. Das Ziel des Spiels ist es so lange wie möglich im Kreis zu bleiben, ohne seinen Nebenmann loszulassen oder den Pfosten zu berühren.

Nach dem Pfastenspiel gab es auch schon Mittagessen. Danach feierten wir mit Herrn Ziegler, der extra für diesen Tag zu uns kam, einen Gottesdienst. Nach dem Gottesdienst gab es ein Kuchenbuffet mit sehr leckeren Kuchen, die unsere Eltern gebacken und Herr Ziegler mitgebracht hatte. Etwas später spielten wir mit Wasserspritzen und Eimern mit farbigem Wasser, das

Spiel ‚Krieg der Farben‘, das Paintball ähnelt.

Man musste so viele Gegner wie möglich mit Wasser nass spritzen, ohne selbst getroffen zu werden.

Den Tag ließen wir noch ruhig ausklingen und fielen erschöpft ins Bett.



Von Toms Zelt

Die Tagesberichte

Freitag, 02. August 2013



Die Tagesberichte

Freitag, 02. August 2013



Die Tagesberichte

Samstag, 03. August 2013

Zwischen der dritten Nachtwache, also von drei Uhr bis fünf Uhr morgen, kamen Danis Freunde als Überfaller. Dabei haben sie die Vogelscheuche, geklaut. Dafür haben sie sie aber ans Sonnensegel gestellt. Aber als alle die wach waren wieder schlafen gehen wollten, haben die Überfaller ca. drei Rauchbomben geworfen. Als aller Rauch weg war konnten wir alle endlich schlafen.



Am nächsten Morgen standen wir vergnügt auf und machten uns fertig. Beim Frühsport spielten wir „Fischer welche Flagge weht heute?“. Dann rannten wir alle heißhungrig zum super leckeren Frühstück. Danach hatten wir den Programmpunkt „die Legendenschlacht“. Dort konnten wir Stationen erledigen, Goldmünzen und zum Beispiel Erfahrungspunkte sammeln.

Nach dem Morgenprogramm gab es wieder leckeres Mittagessen. Das anschließende Juggertunier machte großen Spaß. Nach dem es zu Ende war durften die Gewinner gegen die Leiter spielen. Später konnte man weiter spielen oder Freizeit haben.

Dann gab es Abendessen, dieses schmeckt auch sehr gut. Bevor wir schlafen mussten hatten wir wieder etwas Freizeit.

Bericht von Vanessa, Lilly, Sarah, Michelle und Sophie aus dem „Sunny Island“ Zelt

Die Tagesberichte

Samstag, 03. August 2013



Die Tagesberichte

Sonntag, 04. August 2013



Nachdem wir heute aufgestanden sind und wie jeden Morgen ausgiebig gefrühstückt hatten, gaben die Leiter bekannt, dass wir vorerst Zeit zur freien Verfügung haben. Somit spielten die einen spiele im Gemeinschaftszelt, die anderen Jugger auf dem Fußballfeld oder Karten in den Gruppenzelten.

Da das Wetter nicht so super war, sich gegen Mittag aber besserte begann die Schatzsuche. Wir wurden in Gruppen eingeteilt und uns wurden die Regeln der Schatzsuche erklärt. Die Schatzsuche bestand aus mehreren Stationen, bei denen man jeweils ein Teil der Schatzkarte bekam, sobald man die Station mit Erfolg abgeschlossen hat. Es gab eine Station bei der eine Grüne Tupperdose in einem Abgesperrten Waldgebiet versteckt war. Man musste gemeinsam im Team das Feld absuchen um die Tupperdose zu finden. In der Tupperdose befand sich wieder ein Teil der Schatzkarte. Bei einer weiteren Station muss-



te man Länder auf einer Karte finden. Gut war, das der ein oder andere auch noch im letzten Erdkundeunterricht vor den Sommerferien aufgepasst hat ;D. Somit wurde auch diese Station meist mit Erfolg abgeschlossen. Nach und nach bekam man somit seine Teile

der Schatzkarte zusammen die man dann zu einer großen Schatzkarte richtig verbinden musste.

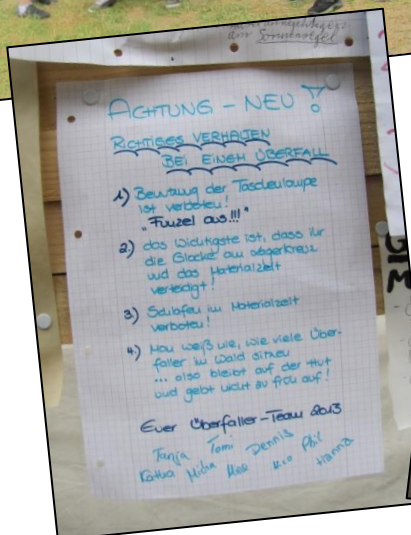
Bei der letzten Station wiederum waren Schlüssel in einer mit Sand gefüllten Wanne. Man musste dann den richtigen Schlüssel für seine Schatztruhe finden. Nachdem der richtige Schlüssel gefunden war, konnten wir die Schatztruhe öffnen wo wir mit Süßigkeiten belohnt wurden.

Alles in einem wurde die Schatzsuche gerade rechtzeitig fertig, als ein mächtiges Gewitter in Richtung Zeltplatz Einzug hielt. Somit flüchteten wir uns vor dem Regen in das Gemeinschaftszelt um das Mittagessen zu genießen. Da es leider den ganzen Tag voll regnete, wurden Workshops angeboten. Somit konnte man Ketten basteln, bei einem Shogun/Risiko Turnier teilnehmen oder im Gruppenzelt relaxen. Andere schauten auch gespannt den Leitern zu, wie sie versuchten in Strömendem Regen Planen über die Stellen im Zelt zu ziehen, wo es aufgrund des heftigen Regens rein regnete. Sie gaben wirklich vollen Einsatz um alle Zelte dicht zu bekommen.

Aufgrund des schlechten Wetters im Verlauf des restlichen Tages gingen die meisten recht früh zu Bett, da so schlechtes Wetter einen echt Müde macht



Zelt von Michi



Die Tagesberichte

Montag, 05. August 2013



An diesem Tag sind wir etwas später aufgestanden. Wir konnten genüsslich ausschlafen und unsere Energie für den anstrengen Tag sammeln. Am frühen Vormittag gingen die Vorbereitungen für den Brunch los. Wir brachten Bänke und Tische vom GEZ nach draußen, da der Himmel wunderschön und Azurblau war. Dann gab es das essen. Wie jedes Jahr machten große Mühe für eine große und

Chris, Steffi und Michel sich leckere Auswahl vom Essen. Nach dem Essen räumten wir die Tische und Bänke wieder ins GEZ. Danach putzen und bauten wir die Gruppenzelte ab. Den Tag beendeten wir den Tag mit einem Abschlussabend. Es gab viele Auftritte von uns, die sehr witzig waren. Anschließend durften die Teilis alle gemeinsam im Gemeinschaftszelt übernachten.

Zelt von Sang



Die Tagesberichte

Montag, 05. August 2013



Die Tagesberichte

Dienstag, 06. August 2013

Heute war der letzte Tag im Camp. Wir wurden wieder sehr früh geweckt und kamen kaum aus unseren Schlafsäcken. Nach dem Frühstück fingen wir an den Zeltplatz abzubauen mit allen Zelten und dem anderen Zeug. Es war sehr anstrengend aber immer, wenn der Zeltplatz ein bisschen leerer wurde wussten wir, dass es nicht mehr so lange dauerte. Mittags gab es Burger und Würste mit Brötchen und eine kleine Pause.

Nach dem Abbau kam der Bus zum Zeltplatz und wir fuhren alle wieder zurück zu unseren Eltern.

Zelt von Jan



Die Tagesberichte

Dienstag, 06. August 2013



Chuck Norris -ZeLa Edition

- ❖ Chuck Norris erreicht den "Hartter" per E-Mail.
- ❖ Chuck Norris pumpt den Bach leer.
- ❖ Chuck Norris kann die Dusche von Leo und Tiemo zerstören.
- ❖ Chuck Norris steht im „Upseits“.
- ❖ Chuck Norris bekommt seinen Zelteingang komplett zu.
- ❖ Chuck Norris spielt Jugger mit Langschwertern.
- ❖ Chuck Norris spült vor.
- ❖ Chuck Norris benutzt Hien s Gewürze in großen Mengen, ohne dabei mit den Wimpern zu zucken.
- ❖ Bei Chuck Norris regnet es nicht in s Zelt.
- ❖ Chuck Norris gewinnt bei Risiko mit der rosa farbigen Armee.
- ❖ Chuck Norris` Unterstand ist zu Paddy Lutzens Zufriedenheit.
- ❖ Chuck Norris freut sich auf die Tageswanderung.
- ❖ Chuck Norris macht Küchendienst.....freiwillig.....AM BRUNCH!!!
- ❖ Chuck Norris bekommt beim „Hartter“ den richtigen LKW.
- ❖ Chuck Norris sticht bremsen.
- ❖ Chuck Norris geht bei Shogun um zwei Ecken.
- ❖ Chuck Norris darf in der Nachtwache funzeln.
- ❖ Chuck Norris kennt die Gerüchte vor dem Küchenteam.
- ❖ Chuck Norris lacht dreckiger als Dani bei einer Fred – Aktion.



Witzesammlung



**Fährt ein Mann über die Grenze:
Der Zoll hält ihn an und fragt:
„Kaffee, Koks, Zigaretten?“**

**„Nein Danke, hab ich alles
selbst dabei.“**

**„Wenn ich sage: Ich habe zu
Mittag gegessen, was ist das
für eine Zeit?“, fragt der
Deutschlehrer.**

„Eine Mahlzeit“, antwortet Tim.



**„Mama, warum droht der Mann
da vorne der auf der Bühne mit
dem Stock?“**

**„Er droht nicht, er dirigiert.“
„Und warum schreit sie dann
so?“**

Gemunkel

- ❖ Man munkelte, dass Chris immer beim Kniffeln gewinnt.
- ❖ Man munkelte, dass Dani einmal vor dem Weckruf aufgewacht ist.
- ❖ Man munkelte, dass der Bach ziemlich warm war.

Umfragen



Beliebtester männlicher Leiter

1. Michi
2. Dani
3. Tiemo



Beliebteste weibliche Leiterin

1. Hien
2. Sarah Neff
3. Julia und Sarah Roos



Beliebtester Teili

1. Tobi
2. Kirsten
3. Nils

Lieblingssessen

- ❖ Käsespätzle (16 Stimmen)
- ❖ Hamburger (7 Stimmen)
- ❖ Gyros und Maultaschen (je 4 Stimmen)
- ❖ Penne und Schnitzel (je 3 Stimmen)
- ❖ Bauerntopf (1 Stimme)



Umfragen



Essenswünsche

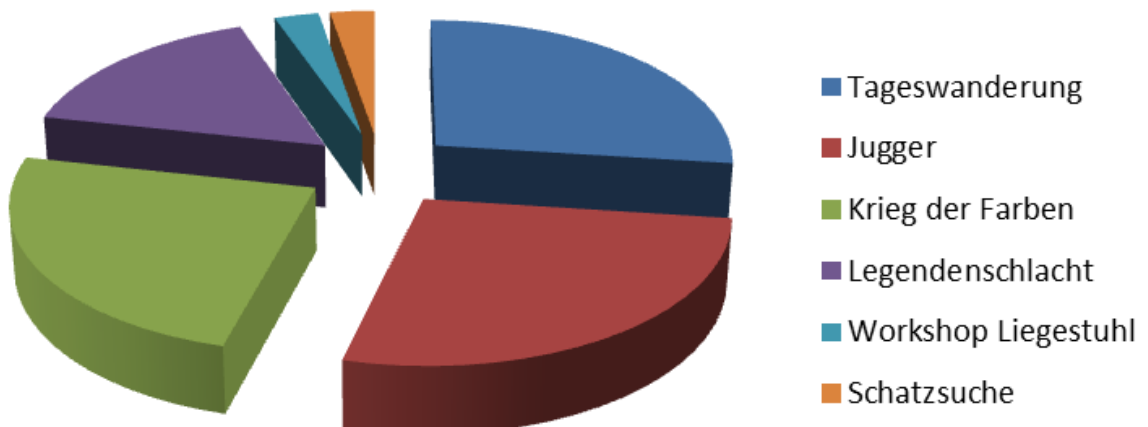
- ❖ Pfannkuchen (17 Stimmen)
- ❖ Kaiserschmarren (10 Stimmen)
- ❖ Spaghetti (4 Stimmen)
- ❖ Pommes (2 Stimmen)

Lieblingstee

- ❖ Pfirsich (18 Stimmen)
- ❖ Zitrone (11 Stimmen)
- ❖ Himbeere/Vanille (3 Stimmen)
- ❖ Waldfrucht (2 Stimmen)



Bester Programmpunkt



Umfragen

Zu wenig Programm?

- ❖ Ja (17 Stimmen)
- ❖ Nein (22 Stimmen)



Dritte Nachtwache?

- ❖ Ja (28 Stimmen)
- ❖ Nein (10 Stimmen)

Interview mit dem Küchenteam

Was habt ihr am liebsten gekocht?

Pudding und Bircher Müsli.

Wie oft seit ihr schon dabei gewesen?

Steffi: 11 Mal

Chris: 8 Mal

Michel: 1 Mal



Was bedeuten die Sterne auf der Küchenflagge?

So oft waren wir zusammen in der Küche dabei

Wie viel Liter Tee wurde verbraucht?

1300 Liter, was ungefähr 40 Packungen entspricht

Michel, wie war es, dass erste Mal in der Küche dabei zu sein ?

Mir hat es sehr viel Spaß gemacht, besonders das Braten.

Außerdem war es spannend zu sehen, was für Mengen für das Essen verwendet werden.

Die Zeltlagergeschichte der Teilis

Max und Anna wurden eines Tages durch eine Matrix gesaugt. Als sie wieder zu sich kamen, befanden sie sich am Strand einer ihnen unbekannten Insel.

Weit und breit sahen und hörten sie keine Menschen oder durch Menschen verursachte Geräusche. Das einzige, was sie hören konnten, waren die Vögel in den Bäumen und das Rauschen eines Baches.

Dann sahen sie eine überall mit Moos und Schlamm überzogene Höhle. Es hatte angefangen zu regnen.

Es zog ein Gewitter auf und ein Tornado wirbelte sie ins Trottelland. Sie trafen einen Jungen namens Trottelino.



Er war Soldatensohn (also der Sohn eines Soldaten). Als er Anna sah, verliebte er sich in sie und schenkte ihr eine Shotgun

Anna wusste nichts mit der Waffe anzufangen und schenkte sie Max, der dann wiederum zu Magic Max wurde. Max visierte den Soldatensohn an und wollte abdrücken als er und Anna plötzlich bewusstlos wurden.

Als Trottolino vorbeikam sah er, dass Anna und Max bewusstlos waren und vor ihnen JACK Norris stand. Er saugte ihnen gerade das Blut aus den Adern. Dann wurde Trottolino sehr wütend und wurde zu Hulk.

Jack Norris schnappte sich die Shotgun und blies dem Hulk-Trottolino den Kopf weg. Zur Freude zog sich Jack Norris aus und rannte NACKT (also ganz nackt) herum und schrie: „PSYCHOSE“



Doch Hulk war nicht tot und setzte seinen Kopf wieder auf den Körper. Dann saugte er Jack Norris seine Energie aus. Seine Faust fing an zu glühen und er schlug Jack Norris mit voller Wucht. Jack Norris flog ans andere Ende der Welt und blieb dort.

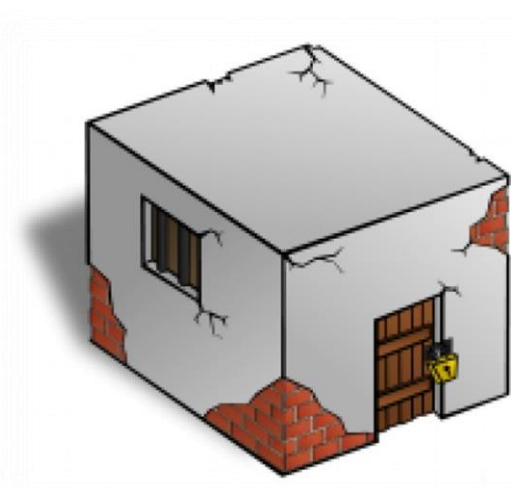
Hulk machte einen Trank für Anna und Max, damit sie wieder aufwachten und ihr Blut wieder gewinnen konnten. Danach fragten Anna und Max Hulk, ob er wüsste, auf welcher Insel sie gelandet waren, nachdem sie durch die Matrix gesaugt worden waren. Doch er wusste es nicht. Er schickte sie zu seinem Freund: Hermann.



Hermann war ein Hellseher. Er sagte, dass sie auf der menschenlosen Insel waren. Noch nie war jemand dort gewesen. Inzwischen gewann Jack Norris aber wieder Energie und konnte fliegen- Aber Hulk hatte auf ihn den Fluch gelegt, dass er ein Jahr an Ort und Stelle verweilen musste.

Da erschrecken die beiden und versuchten, von der Insel weg zu kommen. Aber sie gelangten nicht hinaus. Plötzlich kamen Ureinwohner und brachten sie in einen Palast.

Da wollte der König unbedingt wissen, wer sie waren und als er alles wusste, holte er seine Soldaten und befahl ihnen, Anna und Max in das Gefängnis zu stecken.



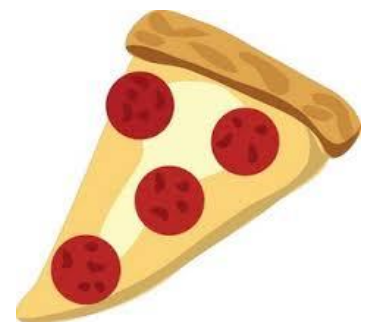
Sie saßen fast 2 Monate im Gefängnis, bis sie auf die Idee kamen, zu fliehen. Sie brachen die Gitterstäbe mit bloßer Hand auf (mit Magie) und konnten so entfliehen.

Als sie dann draußen waren, versuchten sie wegzufliegen, aber plötzlich packte sie etwas an den Füßen und sie landeten in einem schwarzen Nichts.

Wo sie genau waren, wussten sie noch nicht genau. Sie nahmen sich jeder eine Fackel aus einer Halterung an der Wand und liefen weiter ins Dunkle. Mitten im Dunklen erhellte sich plötzlich ein Saal in dem seltsamer grüner Rauch in der Luft lag.

Dort war ein einäugiger Riese, der sein Mittagessen kochte. Als er die beiden sah, wollte er sie verspeisen und versuchte sie zu fangen.

Aber sie konnten fliehen und rannten in einen Wald. Da saugte sie die Matrix wieder ein. Plötzlich standen sie in der Pizzeria von Donnie dem Inder. Donnie fragte: „Du wolle Pizza kaufe“



Max und Anna fragten: „Wie kommt man durch den Eingang der Matrix zurück zur Erde?“

Donnie antwortete: „Mit der Pizzamatrix, kostet 3,50€.“

Aber Max und Anna hatten nur 3 Euro.

Max und Anna bekamen die Pizzen kostenlos. Ein paar Minuten später waren sie fertig. Sie aßen sie und waren wieder dort, wo sie hingehörten.

Sie waren auf der Zeltlagerinsel angekommen und auf einmal sahen sie ganz viele Zelte. Sie wussten nicht was sie tun sollten, aber dann nahmen sie all ihren Mut zusammen und gingen in das erste Zelt das sie sahen. Dort waren 5 Kinder und ein Leiter. Alle waren sehr erstaunt über sie



und Carla sagte:

„Wer seid ihr überhaupt?“. Max und Anna erklärten ihnen alles und wurden dann von ihnen aufgenommen. Sie hatten Spaß ohne Ende.

Sie spielten viele Spiele und aßen Brunch. Sie mussten Küchendienst machen und wollten wieder zurück zu der unbewohnten Insel. Sie sind auch oft in den Bach gegangen.

42.

The End

The Making Of



Von links nach rechts:

Steffi, Fred, Julia, Jan, Franzi, Tom, Sarah Roos, Michi, Sang, Dani, Hien, Chris, Tiemo, Michel, Leo, Simon.

Am 02.02.2013 traf sich das Leiterteam des Boni-Arche-Camps 2013 das erste Mal. Mehr als ein halbes Jahr trafen wir uns dann bei insgesamt neun Sitzungen und zwei Wochenenden regelmäßig und verbrachten viel Zeit mit den Vorbereitungen und Planungen für das nahende Zeltlager. Am 9.09.2013 fand schließlich die letzte Sitzung des Zeltlagerteams statt um den Nachtreff vorzubereiten und das Zeltlager 2013 nochmals Revue passieren zu lassen.

Danksagungen

Danke an das vierzehnköpfige Leiterteam, das ehrenamtlich seine Zeit opferte und so das Zeltlager erst ermöglichte.

Danke an die beiden Hauptleiter Daniel Winter und Tom Faber. Ohne eure Organisation und euren Einsatz wäre ein Zeltlager nicht möglich gewesen.

Danke an das Küchenteam, bestehend aus Stefanie Baumgartl, Christian Toschka und Michel Salzer. Ihr habt uns wie immer mit erstklassigem Essen versorgt.

Danke an den LKW-Fahrer Marco Hau : Ohne dich hätten wir kein Material und keine Zelte gehabt!

Danke an den Gemeindereferenten Michael Ziegler. Der wie jedes Jahr einen tollen Gottesdienst hielt.

Danke an die katholische Kirchengemeinde Metzingen. Auf deren Unterstützung wir uns wieder verlassen konnten.

Danke natürlich auch an alle Eltern, die uns so viel leckeren Kuchen zugeschickt haben und die uns vor allem immer wieder aufs Neue vertrauen und ihre Kinder in unsere Obhut geben.

Bedanken und entschuldigen möchten wir uns natürlich auch bei allen, die wir vergessen haben hier zu erwähnen.



Die Teilis

Ina Ackermann

Sophie Ackermann

Vinzenz Bader

Greta Berger

Nils Boettinger

Lilly Buchholz

Paul Eberhardt

Julian Flamm

Judith Fleck

Maxin Häring

Tobias Harder

Kathrin Heeger

Alexandra Heeger

Sarah Hense

Lisa-Marie Kettenstock

Louis Kettenstock

Kai Kubina

Johanna Kühfuss

Armin Löffel

Karla Loydl

Steffen Mayer

Marvin Muhl

Marlene Neff

Moritz Neff

Julian Neisser

Nikita Oprya

Maurice Pieger

Julius Roll

Michelle Scheuermann

Vanessa Scheuermann

Nico Schmitt

Corvin Steindl

Jakob Stoll

Josua Stoll

Nils-Eric Timm

Kevin Trinh

Tommy Trinh

Kirsten Ulbricht

Lucas Veith da Silva

Tom Weiblen

Dominique Weiland